



Ratgeber für Ihre Gesundheit

EM-Keramik: Wie „lebendiges“ Wasser Gesundheit und Alltag beeinflussen kann

von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide

Sauberes, frisches Wasser ist eine der wichtigsten Grundlagen für unsere Gesundheit.

Doch während wir auf Ernährung und Bewegung achten, bleibt ein entscheidender Faktor oft unbeachtet: die Qualität unseres täglichen Wassers. Genau hier setzt EM-Keramik an – eine Technologie, die mikrobiologische Prozesse mit moderner Materialtechnik verbindet und Wasser auf physikalischer Ebene verändern soll.

Die Idee hinter EM-Keramik

Die Grundlage der EM-Keramik sind sogenannte **Effektive Mikroorganismen (EM)**, die seit den 1980er Jahren in Landwirtschaft und Umwelttechnik eingesetzt werden.

1993 entstand die Idee, diese Mikroorganismen mit Ton zu verbinden und zu Keramik zu brennen. Die Mikroorganismen überleben den Brennvorgang bei 800 bis 1300 °C zwar nicht, doch die durch ihre Stoffwechselprozesse geprägte Struktur bleibt im Material erhalten und wird dauerhaft in die Keramik eingebunden.

Seit 1995 wird EM-Keramik in Japan, angestoßen durch Professor Teruo Higa, unter hohen wissenschaftlichen und ökologischen Standards hergestellt.

Was passiert mit dem Wasser?

Kommt Wasser mit EM-Keramik in Kontakt, verändern sich durch elektromagnetische Resonanzschwingung und infrarote Strahlung dessen physikalische Eigenschaften. Im Mittelpunkt stehen sogenannte Wassercluster, also Zusammenballungen von Wassermolekülen. Durch die Einwirkung der Keramik werden Cluster verkleinert, sinkt die Oberflächenspannung, verändert sich die elektrische Leitfähigkeit und das Redoxpotential wird reduziert. Ein niedrigeres Redoxpotential bedeutet, dass Wasser leichter Elektronen abgeben und freie Radikale neutralisieren kann. Gleichzeitig vergrößert sich durch die kleinere Clusterstruktur die Oberfläche des Wassers, was seine Aufnahme im Körper erleichtert. Das Wasser schmeckt weicher und bleibt länger frisch.

Bedeutung für Gesundheit und Wohlbefinden

Die beschriebenen Veränderungen wirken sich positiv auf den Körper aus: verbesserte Aufnahme von Mineralstoffen, Unterstützung des Stoffwechsels, effizientere Ausscheidung von Stoffwechselprodukten. Da EM-Keramik ohne chemische Zusätze arbeitet, gilt sie als gut verträglich, umweltfreundlich und unterstützt natürliche ökologische Prozesse. Die Wirkung setzt bei der Anwendung sofort ein.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

EM-Keramik wird heute in vielen Bereichen eingesetzt: Trinkwasseraufbereitung, Aquarien- und Teichpflege, Pflanzenbewässerung, Reduktion von Kalkablagerungen, Geruchsneutralisierung, Bodenverbesserung, Anwendungen in Bauwesen, Industrie und Energietechnik.

Formen und praktische Anwendungen

- **Keramik-Pipes:** kleine Hohlzylinder (Ø 8-12 mm) und große (Ø 35 mm) die direkt ins Wasser gegeben werden, verbessern Geschmack und Qualität von Trinkwasser, reduzieren Kalkablagerungen und Algen, geeignet für Wassergefäße, Aquarien, Teiche und Pflanzenwasser,
- **Keramikringe:** groß (Ø 58 mm), für Wasserbehälter bis zu 150 Liter, Kleiner Getränkeing (Ø 33 mm): für Wasserkannen bis zu 2 Liter
- **EM-Keramikpulver:** fein gemahlen mit intensiver Wirkung, fördert Keimfähigkeit und Pflanzenwachstum, unterstützt Mikroorganismen im Boden, geeignet für Teiche, Kosmetik und Baustoffe. *Typische Anwendungen:* Bodenverbesserung: 2 g/m², Rasen: 10 g/100 m², Pflanzsubstrat: 1,5 EL/10 Liter, Wasserreservoir: 500 g/3000 Liter, Farben, Putz, Estrich: 0,5-1 %. *Hinweis:* trocken lagern und bei Anwendung Feinstaubmaske tragen,
- **EM-Keramikkrüge:** verbessern Struktur, Geschmack und Haltbarkeit von Leitungswasser
- **Verwirbler für Wasserhähne (Ø 22 mm):** reduzieren die Oberflächenspannung, energetisieren Wasser und reichern es mit Sauerstoff an
- **Energie-Waschkugel:** Umweltfreundliches Waschen ganz ohne Chemie! Im Inneren der Waschkugel befinden sich EM-Keramikkügelchen und Mineralien, die ein probiotisches Milieu schaffen und das Wasser restrukturieren. Die Waschkraft verbessert sich, indem Schmutzpartikel und Gerüche sanft und effektiv gelöst werden. *Anwendung:* Waschkugel zwischen die Wäsche in die Trommel legen, ideal bis 40 °C, Flecken ggf. vorbehandeln, bei hartem Wasser Wasserenthärter ergänzen. Nach dem Waschen trocken lagern und monatlich 1-2 Stunden in die Sonne legen. Bis zu 1.000 Waschgänge lang verwendbar. Für stark verschmutzte Wäsche kann ein biologisch abbaubarer Textilreiniger ergänzt werden. Ab 5-6 kg Wäsche empfiehlt sich der Einsatz von zwei Kugeln. *Wichtig:* Nicht im Wäschetrockner verwenden!

Vorteile: weniger oder kein Waschmittel nötig, antibakterielle Wirkung, geringerer Wasserverbrauch, ideal für empfindliche Haut, schützt Textilien vor Farbverlust, reduziert Umweltbelastung und Kosten.

Das Ergebnis: frische, weiche Wäsche, die gut zur Haut und Umwelt ist.

Fazit

EM-Keramik ist eine natürliche Technologie, die mikrobiologische Grundlagen mit moderner Materialtechnologie verbindet und vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Alltag bietet. Besonders in den Bereichen Wasser, Haushalt, Haus- und Gartenbau eröffnet sie Ansätze für einen bewussteren und nachhaltigeren Lebensstil.

Viele der beschriebenen Effekte beruhen auf physikalischen Veränderungen des Wassers, deren Wahrnehmung individuell variieren kann.

Weitere Informationen, Studien und Erfahrungsberichte finden Sie unter: www.emev.de

www.dr-voeller.de